

Tätigkeitsbericht Juni 2020 bis Mai 2022

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann Kanton Uri

Kommission für
die Gleichstellung
von Frau & Mann
Kanton Uri



Dokumentenstatus

Auftraggeberin	Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann Kanton Uri
Klassifikation	Öffentlich
Version	8. November 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Kommissionsmitglieder.....	5
3	Rückblick auf die Tätigkeit der Gleichstellungskommission	7
3.1	Im Allgemeinen	7
3.2	Sitzungen mit Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und -fachstellen	7
3.3	Gendergerechte Schreibweise	7
3.4	Vernehmlassungen	8
3.5	Weiterbildungen	8
3.6	Kernthema gleicher Lohn für gleiche Arbeit	9
3.7	Erhöhung des Frauenanteils in politischen Ämtern und Kaderstellen der öffentlichen Hand	10
3.8	Frauenstimmrecht	11
3.9	Projektunterstützung	11
4	Ausblick	12
5	Weitere Informationen	13
6	Dank	13

1 Einleitung

Die Mitglieder der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann freuen sich, mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht über die vielseitigen Aufgaben der Gleichstellungskommission zu informieren.

In Anlehnung an die Legislaturperiode umfasst dieser Bericht die Tätigkeiten der Gleichstellungskommission von Juni 2020 bis Mai 2022.

Mit den Rücktritten der Präsidentin Prisca Aschwanden auf Ende 2019 und des Mitglieds Marcel Buffat auf Ende Mai 2020 wurden mit der neuen Legislatur zwei neue Mitglieder gesucht. Aufgrund des regen Interesses wurde die Kommission um einen Platz ergänzt.

Die neue Legislatur in neuer Zusammensetzung startete mit der Auseinandersetzung über die Schwerpunkte, die sich die Gleichstellungskommission für die Jahre 2020 bis 2024 setzt. Diese fokussieren darauf, den Frauenanteil in politischen Ämtern und Führungspositionen der öffentlichen Hand zu erhöhen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, Lohngleichheit zu schaffen und eine Sensibilität für die Geschlechter-Diversität zu fördern.

Auch für die Gleichstellungskommission waren die zwei Pandemiejahre eine Herausforderung und haben Flexibilität und Kreativität verlangt. So wurde beispielsweise für die Equal Pay Days 2021 und 2022 erfolgreich auf eine mehrheitlich digitale Umsetzung der Massnahmen gesetzt. Zudem fanden die Kommissionssitzungen in dieser Zeit im Landratssaal, teilweise hybrid, statt.

Im Tätigkeitsbericht wird für die gendergerechte Schreibweise der Doppelpunkt verwendet.

2 Kommissionsmitglieder

Ab 2020 wurde die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann im Co-Präsidium von Eveline Lüönd und Leza Aschwanden geführt. Aufgrund der Demissionen von Prisca Aschwanden und Marcel Buffat wurden zwei neue Mitglieder gesucht. Das Interesse an einem Kommissionssitz war hoch, weshalb die Kommission um einen Sitz aufgestockt wurde. Als neue Mitglieder per Juni 2020 wurden David Gisler, Markus Renner und Miriam Christen-Zarri gewählt.

Im Sommer 2021 verunfallte David Gisler tödlich. David Gisler wirkte ein Jahr lang als Mitglied der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann. Mit ihm verlor die Gleichstellungskommission einen sehr liebenswürdigen, initiativen und humorvollen Kollegen. Der Trauerfamilie sei an dieser Stelle nochmals das Mitgefühl der gesamten Kommission ausgesprochen.

Per Ende 2021 demissionierte der Co-Präsident Leza Aschwanden. Es galt nun, auf Anfang 2022 zwei Kommissionssitze wieder zu besetzen. Auch diesmal war das Interesse rege. Mit Evelyne Zopp und Jonas Gisler konnten zwei motivierte neue Mitglieder gefunden werden. Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann dankt allen herzlich für ihren Einsatz.

Vom Juni 2020 bis Mai 2022 waren folgende Personen in der Gleichstellungskommission vertreten:

Lüönd Eveline, Schattdorf	(Mitglied vom 01.06.2018 bis 31.12.2019, Co-Präsidentin vom 01.01.2020 bis 31.12.2021, Präsidentin seit 01.01.2022; Vertretung GRÜNE)
Aschwanden Leza, Altdorf	(Mitglied vom 01.09.2014 bis 31.12.2019, Co-Präsident vom 01.01.2020 bis 31.12.2021)
Christen-Zarri Miriam, Bürglen	(Mitglied seit 01.06.2020; Vertretung Frauenbund Uri)
Gisler David, Altdorf	(Mitglied vom 01.06.2020 bis 30.05.2021)
Gisler Widmer Jacqueline, Altdorf	(Mitglied seit 01.06.2012; Vertretung FDP)
Gisler Jonas, Altdorf	(Mitglied seit 01.03.2022; Vertretung JGLP und GLP)
Günter Jennifer, Greifensee	(Mitglied seit 01.01.2013; Vertretung FDP)
Renner Markus, Erstfeld	(Mitglied seit 01.06.2020; Vertretung CVP)
Zopp Evelyne, Bürglen	(Mitglied seit 01.03.2022; parteilos)
Züst Angelica, Altdorf	(Mitglied seit 01.06.2016; Vertretung SP)

Sekretariat

Tresch Romaine, Seedorf



Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann: (von links) Markus Renner, Miriam Christen-Zarri, Romaine Tresch, Angelica Züst, Evelyne Zopp, Eveline Lüönd, Jacqueline Gisler Widmer, Jonas Gisler (auf dem Foto fehlt Jennifer Günter)

3 Rückblick auf die Tätigkeit der Gleichstellungskommission

3.1 Im Allgemeinen

- 10 Kommissionssitzungen
 - 1 Kantonale Sozialkonferenz zum Thema Gewalt
 - 4 Treffen mit Innerschweizer Gleichstellungskommissionen und -fachstellen
 - Nationales Austauschtreffen der Gleichstellungskommissionen (Dieses fand aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt und wird normalerweise durch das Eidgenössische Büro für Gleichstellung organisiert.)
 - 2 Teilnahme an Anlässen und Weiterbildungen zu Gleichstellungsthemen

Die Zusammenarbeit mit dem Business and Professional Women Club Uri (BPW Club Uri) und dem Frauenbund Uri (FBU) wurde von Seiten der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann in den letzten Jahren wieder regelmässig gepflegt. Seit dieser Legislatur hat der FBU wieder einen Sitz in der Kommission. Die Gleichstellungskommission hat mit diesen beiden Organisationen insbesondere im Thema Lohngleichheit zusammengearbeitet, um die Öffentlichkeit zu informieren und zu sensibilisieren.

Im August 2021 fand ein Treffen mit dem amtierenden Landammann Urban Camenzind statt. Die Gleichstellungskommission freute sich sehr über das Interesse und den Austausch.

3.2 Sitzungen mit Zentralschweizer Gleichstellungskommissionen und -fachstellen

Die Vertreter:innen der Kantone Luzern, Schwyz und Uri treffen sich zweimal im Jahr. Die Sitzungen dienen dem Gedankenaustausch und bereichern dadurch die Ideenvielfalt, die Strategien und die Umsetzung von Projekten. Zudem werden in diesem Rahmen die gegenseitigen Ressourcen gestärkt und nationale Entwicklungen mitverfolgt.

In den beiden Berichtsjahren waren das nationale und die kantonalen Frauenstimmrechtsjubiläen grosse Themen.

3.3 Gendergerechte Schreibweise

In sprachlicher Hinsicht befasste sich die Gleichstellungskommission neben der weiblichen und der männlichen Geschlechtsidentität auch mit den nicht-binären Geschlechtsidentitäten. Um die Gleichstellung der Geschlechter voranzutreiben, sieht die Kommission im Gebrauch der gendersensiblen Sprache ein wichtiges Instrument. Bisher hat die Gleichstellungskommission darauf geachtet, Frauen und Männer sprachlich angemessen zu repräsentieren. Die Kommission hat eine Anleitung zu gendersensibler Sprache erarbeitet mit der neu auch Menschen mit nicht-binärer Geschlechtsidentität abgebildet werden.

Es gibt mehr als zwei Geschlechter. Die Gleichstellungskommission meint mit «Frau» oder «Mann» alle Menschen, die sich als Frau oder Mann identifizieren und von ihren Mitmenschen als weiblich oder männlich wahrgenommen werden möchten. Dazu zählen Trans-Frauen und Trans-Männer, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, das sie bei ihrer Geburt zugewiesen bekamen. Es gibt auch Menschen mit nicht-binären Geschlechtsidentitäten, also Menschen, die sich mit den Kategorien «Frau» oder «Mann» nicht, nicht ausschliesslich und/oder nicht dauerhaft identifizieren können oder möchten.

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann hat sich mit dem Gender-Doppelpunkt für eine Variante der gendersensiblen Sprache entschieden, die alle Geschlechter - also Männer, Frauen und nicht-binäre Menschen - abbildet. Aus Rücksichtnahme auf die Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung wurde der Doppelpunkt gewählt, da der Doppelpunkt im Vorlesemodus nicht gelesen wird im Gegensatz zur Variante Genderstern.

Die Kommission bedauert, dass die Kantonale Verwaltung Uri dies nicht umsetzt, da sie sich an die Weisungen des Bundes hält.

3.4 Vernehmlassungen

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann wurde zu Mitberichten an den Vernehmlassungen zum «6. periodischer Bericht der Schweiz zum Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) - Antworten der Schweiz» und zum «Aktionsplan Gleichstellungsstrategie 2030: Beitrag der Kantone» eingeladen.

Zudem hat sie zu zwei kantonalen Vorlagen in gleichstellungsrelevanten Aspekten Stellung genommen. Dies waren die Vernehmlassung zur «Revision des Gesetzes über Schule und Bildung (Bildungsgesetz)» und Vernehmlassung zur «Änderung der Personalverordnung (PV)». Einige Punkte aus den Stellungnahmen fanden Eingang in die Überarbeitung.

3.5 Weiterbildungen

Ein Kommissionsmitglied hat am 29. März 2021 am Webinar der Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen zur «Teilhabe von Frauen* am digitalen Wandel» teilgenommen und die Kommissionsmitglieder darüber informiert. Aktuell sind immer noch zu wenige Frauen in digitalen Berufen tätig, insbesondere in der Informatik fehlen sie. Dies hat Auswirkungen auf die Ausgestaltung und Programmierung der digitalen Welt, die dadurch weiterhin weniger attraktiv auf Frauen wirkt. Ein weiteres Thema war die Stellenausschreibung, insbesondere für Informatikberufe. Wenn eine Frau eingestellt werden soll, muss die Ausschreibung inhaltlich interessant und ansprechend für Frauen formuliert werden.

An 8. Juni 2022 lud die Gleichstellungskommission Evelyne Marciante, Leiterin der Opferberatungsstelle Uri/Schwyz, und Christoph Schillig, Leiter des Amtes für Soziales Uri, zu einem Austausch ein. Sie

haben über aktuelle Entwicklungen, Zusammenarbeitsformen und Präventionsmassnahmen informiert. Die Zahlen der häuslichen Gewalt haben in den letzten Jahren - insbesondere während der Covid-19-bedingten Lockdown-Phasen - zugenommen. Um für die Thematik häusliche Gewalt zu sensibilisieren, wurden verschiedene nationale und kantonale Kampagnen lanciert. Alljährlich ab 25. November wird beispielsweise die internationale Kampagne gegen Gewalt an Frauen «16 Tage gegen Gewalt» durchgeführt.

Die Opferberatungsstelle arbeitet interinstitutionell mit Behörden, der Polizei und weiteren Fachpersonen zusammen, damit Hilfesuchende möglichst wirksam unterstützt und begleitet werden können. Weitere Informationen sind einsehbar unter: <https://www.arth-online.ch/opferhilfe/>

Mit der Revision des Polizeigesetzes soll der Handlungsspielraum der Polizei im Umgang mit häuslicher Gewalt erweitert werden.

Im Schuljahr 2022/2023 können Urner Schüler:innen die interaktive Wanderausstellung «Love Limits» für Jugendliche im Oberstufenschulalter und «Mein Körper gehört mir» für Kinder der Primarklassen in der Kollegi-Kapelle in Altdorf besuchen.

3.6 Kernthema gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Gemäss Auftrag des Regierungsrats beteiligte sich die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann im Rahmen des jährlich stattfindenden Equal Pay Day an der Sensibilisierung der Öffentlichkeit, bezogen auf die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann.

Equal Pay Day 2021

Der BPW Club Uri, der FBU und die Gleichstellungskommission setzten sich auch im Jahr 2021 dafür ein, dass die Lohnschere zwischen Frau und Mann thematisiert wird. Mit Unterstützung von Arnold Entertainment GmbH wurde ein Kurzfilm gedreht. Er zeigt auf, welche Vorteile Unternehmen und Gesellschaft erhalten, wenn Frauen im Berufsleben den Männern gleichgestellt werden.

- Der Film wurde auf den sozialen Medien am Equal Pay Day gezeigt.
- Zudem wurden Urner Geschäfte angefragt, ob sie bereit wären, am Equal Pay Day das Video in Dauerschleife in ihren Schaufenstern zu zeigen.
- Mit Unterstützung des Urner Regierungsrats wurde die Videobotschaft mit einer Verlinkung und Hinweis auf das Video als Medienmitteilung versandt sowie auf der Homepage des Kantons Uri publiziert. Ebenfalls wurde eine Medienmitteilung in der Urner Zeitung veröffentlicht.

Das Video kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.youtube.com/watch?v=dJREpLkGtI4>.

Equal Pay Day 2022

Im 2022 setzten sich dieselben Akteur:innen für den Equal Pay Day ein. In diesem Jahr wurde neben dem Lohnunterschied auch das wichtige Thema «Gender Pension Gap» in den Mittelpunkt gestellt.

Am 19. Februar 2022 konnten der BPW Club Uri und der FBU sowie die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann sodann eine Veranstaltung zum Thema «Gender Pension Gap» durchführen. Die Veranstalterinnen konnten Vivian Fankhauser-Feitknecht für ein Referat von Frauen für Frauen und Männer gewinnen. Die Referentin informierte darüber, wie man die Gleichstellung in der Altersvorsorge verbessern kann. Vivian Fankhauser-Feitknecht ist Richterin, Vorstandmitglied bei alliance F und Urner Botschafterin. Sie erläuterte insbesondere das politisch aktuelle Thema und erklärte den Teilnehmer:innen, wo Handlungsbedarf besteht und was sie tun können. Sie betonte, wie wichtig es ist, sich früh genug um seine Rente zu kümmern. Dies beginnt zum Beispiel bereits damit, dass man mit den Arbeitgeber:innen nicht nur über den Lohn, sondern auch die Pensionskasse verhandelt.

Das Referat wurde via Zoom durchgeführt und kann unter nachfolgendem Link auf der Homepage von BPW Club Uri nachgeschaut werden:

<https://bpw-uri.ch/Veranstaltungen/Details?id=352&date=1645293600>

Vorgelagert haben die Veranstalterinnen am 19. Februar 2022 eine Standaktion auf dem Lehnplatz Altdorf durchgeführt und Stofftaschen sowie Informationsmaterial zu diesem wichtigen Thema verteilt, was für Gesprächsstoff zwischen den Marktbesucher:innen sorgte.

Beide Aktionen zum Equal Pay Day waren grosse Erfolge und konnten unterschiedliche Personen ansprechen. Im Jahr 2021 und auch im Jahr 2022 wurden die Aktionen im Vorhinein sowie im Nachhinein medial aufgearbeitet.

3.7 Erhöhung des Frauenanteils in politischen Ämtern und Kaderstellen der öffentlichen Hand

Im März 2016 hat der Regierungsrat beschlossen, den Frauenanteil im Kaderbereich der Kantonalen Verwaltung Uri zu erhöhen. Über die Veränderungen wird der Regierungsrat alle zwei Jahre durch das Amt für Personal informiert. Mit einem Schreiben empfahl die Gleichstellungskommission der Urner Regierung, diverse Präzisierungen der bereits umgesetzten Massnahmen, wie beispielsweise die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, weiter auszubauen.

Seit 2020 erhält auch die Gleichstellungskommission die Zusammenstellung des Amtes für Personal. Erfreulicherweise ist der Frauenanteil in Kaderstellen der Kantonalen Verwaltung Uri in den letzten Jahren zwar langsam, doch kontinuierlich gestiegen.

Für die kantonalen Wahlen 2024 motivierte die Gleichstellungskommission die Urner Parteien bereits im 2022 mit einem Schreiben, frühzeitig mit der Rekrutierung von Frauen zu beginnen. Empfohlen werden beispielsweise:

- Frauen frühzeitig und prioritär anfragen;
- Frauen nach dem ersten Anfragen wiederholt motivieren;
- Parteiinterne Angebote für Information und Austausch darüber, was eine Kandidatur und allfällige Amtsübernahme bedeutet;
- Parteiinterne Patenschaften aufbauen und anbieten;
- Frauen auf Wahllisten oben aufführen (wurde bereits bei den letzten Wahlen erfolgreich angewendet);
- (Externen) Referentinnen für Parteiinformationen den Vorzug geben;
- Parteiprogramme unter Mitwirkung von 50:50-Anteil Frauen und Männer erarbeiten;
- Interne Positionen mit 50:50-Anteil von Frauen und Männern besetzen.

Zudem wurde auf den Anlass «Helvetia ruft! Uri» des überparteilichen Komitees von Landrät:innen aufmerksam gemacht (vgl. Kap. 3.9).

3.8 Frauenstimmrecht

Am 7. Februar 1971 wurde in der Schweiz das eidgenössische Stimm- und Wahlrecht für Frauen mit einer Zweidrittelmehrheit angenommen. Dieser denkwürdige Tag jährte sich 2021 zum 50. Mal. Im Folgejahr jährte sich am 5. März 2022 die Annahme des kantonalen Stimm- und Wahlrechts für Urnerinnen. Die Gleichstellungskommission machte Urner Institutionen und Organisationen auf diese Jubiläen aufmerksam.

In den zwei Jubiläumsjahren publizierte die Gleichstellungskommission sporadisch Medienberichte zum Thema; angefangen mit dem Schweizerischen Stimm- und Wahlrecht für Frauen und dem Projekt Hommage 2021, zum Frauenstreik gestern und heute sowie dem Gedenken an Greth Berther-Gisler, die sich für den Zugang von Mädchen am Kollegium einsetzte.

Die Gleichstellungskommission unterbreitete dem Regierungsrat verschiedene Vorschläge zur Würdigung des kantonalen Frauenstimmrechts. Am 6. März 2022 lud daraufhin der Regierungsrat in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission 100 Urner Frauen zur Aufführung von Gardi Hutter im Theater Uri, inklusive Begrüssungsgetränk, ein. Auf diese Weise wurde das 50. Jahresjubiläum des kantonalen Stimm- und Wahlrechts für Frauen gewürdigt. Die Einladung wurde von zahlreichen Urnerinnen angenommen. Die geladenen Gäste wurden durch ein Grusswort des Landammanns Urban Camenzind und der Kommissionspräsidentin Eveline Lüönd willkommen geheissen.

Zudem wird die Regierung - auf Hinweis der Gleichstellungskommission - ihr Vorschlagsrecht beim Historischen Verein Uri wahrnehmen und sich für einen Forschungsauftrag zum Frauenstimmrecht und zur Emanzipation im Kanton Uri einsetzen.

3.9 Projektunterstützung

In den Berichtsjahren wurde die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann auch um ideale oder finanzielle Unterstützung für die Umsetzung von Projekten und Anlässen zur Förderung der

Gleichstellung von Mann und Frau angefragt. Es konnten diverse Projekte und Anlässe unterstützt werden. Die Gleichstellungskommission empfahl dem Regierungsrat, folgenden Gesuchsteller:innen eine finanzielle Unterstützung zu gewähren:

- Veranstaltung «Gewalt gegen Frauen* und Mädchen - wir wehren uns digital und analog!» vom 25. September 2021 in Altdorf; organisiert vom Frauen* Kollektiv Uri, zusammen mit dem Verein fra-z;
- Nationale Herbstkonferenz der BPW Switzerland vom 5. November 2021 in Andermatt; organisiert vom BPW Club Uri;
- Veranstaltung «Helvetia ruft! Uri» (Frauen für die Politik gewinnen) vom 21. April 2022 in Altdorf; organisiert von einem überparteilichen Komitee von Urner Landrät:innen;
- «Tag für pflegende und betreuende Angehörige» am 30. Oktober jedes Jahres; organisiert von der Gesundheitsförderung Uri in Kooperation mit Partnerorganisationen (die Unterstützung war ideell).

Alle unterstützten Projekte und Anlässe wurden erfolgreich durchgeführt.

4 Ausblick

Aufgrund der neuen Zusammensetzung der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann ab Mitte 2022 werden die Schwerpunkte der Legislatur nochmals besprochen.

Auch der Equal Pay Day 2023 wird wieder genutzt, um die Öffentlichkeit auf die immer noch bestehende Lohnungleichheit zwischen Frau und Mann aufmerksam zu machen. Der Tag wird in zahlreichen Ländern an unterschiedlichen Tagen begangen. Er markiert symbolisch die Lohnlücke zwischen Frauen und Männern. Üblicherweise kennzeichnet der Equal Pay Day in den verschiedenen Ländern rechnerisch den Tag, bis zu dem Frauen unentgeltlich arbeiten würden, wenn sie bis zu dem Tag (gesamtgesellschaftlich) die gleiche Lohnsumme wie die Männer bekämen. Die Gleichstellungskommission hofft, der Tag wird sich vom 20. Februar in Richtung Jahresbeginn verschieben.

Die kantonalen Regierungs- und Landratswahlen 2024 bilden einen wichtigen Schwerpunkt. Die Gleichstellungskommission wird sich in geeigneter Weise für eine Erhöhung des Frauenanteils einsetzen.

Weiter soll die Urner Bevölkerung mehr erfahren zur Altersvorsorge in Bezug auf die heutigen Lebensmodelle.

Es stehen wieder Vernehmlassungen und Mitberichte an, bei denen die Kommission die gleichstellungrechtlichen Aspekte einbringen wird.

5 Weitere Informationen

Weitere Informationen sind unter folgenden Webseiten zu finden:

<http://www.ur.ch/gleichstellung>
<http://www.ebg.admin.ch>
<http://www.gleichstellungsgesetz.ch/>
<http://www.equality.ch>
www.ch2021.ch

6 Dank

Die Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann dankt:

- allen, die für die Realisierung der Gleichstellung in unserem Kanton einen Beitrag geleistet haben, insbesondere dem BPW Club Uri und dem FBU;
- dem Regierungsrat für das stets offene Ohr und für das entgegengebrachte Vertrauen;
- den Gleichstellungskommissionen und -fachstellen der Zentralschweiz und der Fachstelle für Gesellschaftsfragen Luzern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit;
- den Urner Verwaltungsmitarbeiter:innen und kantonal beauftragten Fachstellen für die Bereitschaft, Anliegen entgegenzunehmen und wohlwollend zu bearbeiten;
- allen Akteur:innen, die sich für die Anliegen der Gleichstellung im Kanton Uri einsetzen.

Altdorf, im November 2022

Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann Kanton Uri



LANDAMMANNAMT
STANDESKANZLEI